

Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzung für den Masterstudiengang „Geographien der Globalisierung“ ist – neben guten Kenntnissen der deutschen und englischen Sprache – ein Abschluss eines Studiums im Fach Geographie. Ebenso können thematisch vergleichbare in- und ausländische berufsqualifizierende Abschlüsse (mind. 6 Semester) benachbarter Studienfächer (z. B. Politologie, Soziologie, Ökonomie, Ethnologie, Kultur-anthropologie) anerkannt werden.

Pro Studienjahr werden nur 20 Studierende je Studienschwerpunkt aufgenommen. Die Auswahl kann durch Vorstellungsgespräche oder Eingangsprüfungen erfolgen.

Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich über das zentrale Online-Bewerbungsportal für Masterstudiengänge der Goethe-Universität:

www.masterbewerbung.humangeographie.de

Folgende Unterlagen werden für die Bewerbung benötigt:

- Motivationsschreiben (Formular als Download verfügbar)
- Lebenslauf
- Kopie des Bachelorzeugnisses
- Kopie des Abiturzeugnisses
- Nachweis englischer Sprachkenntnisse (Niveau GER-B2)

Die Bewerbungsfrist für das Wintersemester endet am 15. Juli. Eine detaillierte Auflistung der benötigten Unterlagen sowie weitere Informationen, z. B. zur Zulassung unter Vorbehalt bei fehlendem Bachelorabschluss oder zur Zulassung von ausländischen Studierenden, finden Sie unter:

www.master.humangeographie.de

Informationen im Internet

Zum Masterstudiengang „Geographien der Globalisierung“:
www.master.humangeographie.de

Zur Frankfurter Humangeographie:
www.humangeographie.de

Zur Goethe-Universität Frankfurt am Main:
www.uni-frankfurt.de

Ansprechpartner

Jens Schreiber

Leiter Studienangelegenheiten

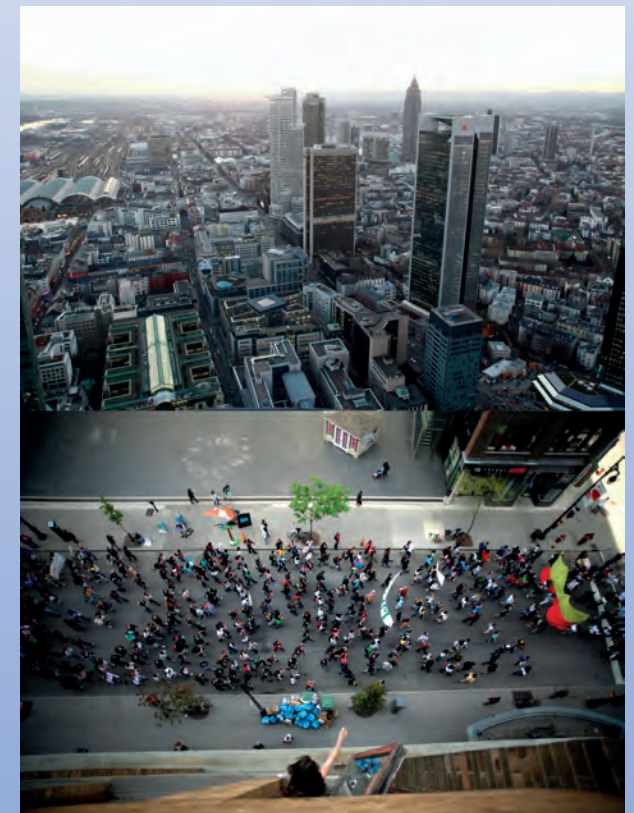
Institut für Humangeographie
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Campus Westend, PEG-Gebäude, Raum 2.G 053
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
D-60629 Frankfurt am Main

Tel. 069/798-35185

E-Mail: masterbewerbung@humangeographie.de

Geographien der Globalisierung Märkte und Metropolen

Master Geographie (M. A.)



www.humangeographie.de



INSTITUT FÜR
HUMANGEOGRAPHIE

www.humangeographie.de

Impressum

Herausgeber: Institut für Humangeographie der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Redaktion: Jens Schreiber (Stand: März 2019)



INSTITUT FÜR
HUMANGEOGRAPHIE

Im Mittelpunkt des Masterstudiengangs stehen die Konflikte und Herausforderungen, mit denen sich Menschen im globalen Zeitalter konfrontiert sehen. Was treibt Globalisierungsprozesse an? Wie funktionieren globale Märkte und welche Strategien verfolgen transnationale Unternehmen? Warum ist Globalisierung mit der Herstellung räumlicher Ungleichheiten verbunden? Was bedeutet Globalisierung für Städte und Regionen? Mit welchen sozioökonomischen Verwerfungen des globalen Zeitalters sind Städte und Regionen konfrontiert und wie kann diesen Entwicklungen begegnet werden?

Master-Studierenden wird ein abwechslungsreiches Lehrprogramm angeboten. Sie erhalten Einblick in aktuelle sozialwissenschaftliche Debatten, gesellschaftstheoretische Perspektiven und analytische Konzepte. Begegnungen mit ExpertInnen aus der Berufspraxis (inklusive Praktikum) sind neben der Vermittlung theoretischer Inhalte ebenfalls in das Studium integriert. Studierende werden im Rahmen einer forschungsorientierten Lehre in die Lage versetzt, sich mit EntscheidungsträgerInnen in Politik und Wirtschaft auseinanderzusetzen und ihre wissenschaftlichen Kenntnisse in empirischen Forschungsarbeiten anzuwenden. Die Studierenden haben die Wahl zwischen zwei Studienschwerpunkten:

Geographische Stadtforschung

Hier befassen sich Studierende mit den Phänomenen und Entwicklungen, die zum Bedeutungsgewinn von Städten und Stadtregionen im globalen Zeitalter geführt haben. Metropolen werden als lokale Knoten in Netzwerken globaler Ströme verstanden, in denen sich transnationale Bewegungen und sozialer Protest materialisieren. Die Lehrveranstaltungen setzen sich mit Städten als Zentren gesellschaftlicher Konstruktionsprozesse und Konflikte auseinander, in denen räumlich wirksame Praktiken und Strategien formuliert und angewendet werden, die in Städten und über sie hinaus wirken.

Wirtschaftsgeographie

Hier stehen die Bewegungen von Gütern, Menschen, Finanzkapital und Wissen in einer globalen Netzwerkökonomie im Mittelpunkt. Ökonomische Globalisierung wird als ein Prozess betrachtet, der sowohl mit der Auflösung als auch mit einer Verschärfung sozialer und räumlicher Differenzen einhergehen kann und etablierte territoriale Formen politischer und gesellschaftlicher Organisation in Frage stellt. Die Lehrveranstaltungen vermitteln aktuelle Zugänge zu Themen wie globale Wertschöpfungsketten und Märkte, politisch-ökonomische Transformationen, Wirtschaftsgeographien des Globalen Südens/Entwicklungsforschung und Prozesse der Regionalentwicklung.

Der Masterstudiengang umfasst vier Semester und beginnt zum Wintersemester. Die Studierenden verbringen das dritte Semester an einer ausländischen (Partner-)Hochschule oder erwerben zusätzliche Qualifikationen in einem Nebenfachbereich an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Die Seminarsprachen des Masters sind Deutsch und Englisch.



Qualifikationsprofil

Das Masterstudium führt zum berufsqualifizierenden Abschluss „Master of Arts in Geographie“ und kann je nach Wahl der Lehrveranstaltungen mit oder ohne Schwerpunktzertifikat abgeschlossen werden. Ein Schwerpunktzertifikat setzt den Erwerb von mindestens 48 CP in Lehrveranstaltungen des entsprechenden Studienschwerpunkts voraus. AbsolventInnen erlangen eine international anerkannte Qualifikation, die es ihnen ermöglicht, Theorien, Methoden und Kenntnisse der Humangeographie in Wissenschaft und Praxis anzuwenden.

Der Master bereitet auf eine Vielzahl von Beschäftigungsfeldern vor. Neben Tätigkeiten an Universitäten und in Forschungseinrichtungen befähigt der forschungsorientierte Masterstudiengang die Studierenden auch zur wissenschaftlichen Tätigkeit in Bundes- und Landesämtern sowie kommunalen Verwaltungen und anderen Fachbehörden sowie in privaten Planungsbüros oder Beratungsunternehmen. Felder, in denen Absolvent*innen des Masterstudiengangs wissenschaftlich fundierte Beratungs- und Betreuungstätigkeiten übernehmen können, sind darüber hinaus: Stadt- und Regionalplanung, Raumordnung und Landesplanung, Wirtschaftsförderung, gewerkschaftliche Regionalpolitik, Immobilienwirtschaft, Standortplanung, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Organisationen, NGOs, Logistik, Marktforschung, Verkehrsplanung und Mobilitätsmanagement, Unternehmens- und Personalberatung sowie Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.

Alle Studierenden besuchen zunächst gemeinsam Veranstaltungen zu Basiskonzepten der Wirtschafts- und Stadtgeographie und der Globalisierung. Gleichzeitig werden je nach Studienrichtung Schwerpunkte gesetzt. Eine zusätzliche inhaltliche Profilierung findet durch schwerpunktbezogene Projektarbeiten mit Methodenorientierung, Projektseminare vor Ort (Exkursionen) und die Masterarbeit statt. Der Masterstudiengang versucht dabei, eine starke Forschungsorientierung mit konkreten Fragen sozialer, politischer und ökonomischer Praxis zu verbinden.

1. Semester (WiSe)		2. Semester (SoSe)	
Lehrforschungsprojekt Wirtschaft/Stadt Forschungsfragen der Humangeographie			
Basiskonzepte der Wirtschafts- und Stadtgeographie	Berufspraxis	Konzepte der Globalisierung	
Orte der Globalisierung		Vertiefung Wirtschaft/Stadt 1	
Schwerpunktbildung und Differenzierung (Nebenfachbereich/ Auslandssemester)		Vertiefung Wirtschaft/Stadt 2 Masterarbeit*)	
3. Semester (WiSe)		4. Semester (SoSe)	

WiSe: Wintersemester **fettgedruckt:** Schwerpunktmodule (Wirtschaftsgeographie oder Geographische Stadtforschung)
SoSe: Sommersemester
*) plus Vorbereitungsseminar im 2. und 4. Semester

Im Rahmen von zwei international orientierten Kolloquien zur geographischen Stadtforschung und Wirtschaftsgeographie werden aktuelle Forschungsfragen der Humangeographie vermittelt. Damit bietet sich den Studierenden die einzigartige Möglichkeit, in den Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs die Diskussion mit international herausragenden Wissenschaftler*innen zu suchen. Ergänzend werden Seminare zur Forschungs- und Berufspraxis angeboten.

Im dritten Semester besteht die Gelegenheit, in Frankfurt oder im Ausland in einem Nebenfachbereich (u. a. Politologie, Soziologie, Ökonomie, Ethnologie, Kulturanthropologie) zu studieren. Auslandsaufenthalte können entweder an einer unserer europäischen Partnerhochschulen im Rahmen des ERASMUS+-Programms, im Rahmen von festen Partnerschaftsabkommen mit der University Toronto oder der Universidad Nacional Autónoma de México oder an Standorten eigener Wahl stattfinden (weitere Infos unter www.geostud.de).